



VERBRAUCHER SETZEN IT-SICHERHEIT VORAUS

Der vzbv hat eine repräsentative Befragung unter 2.000 Internetnutzern¹ durchgeführt, um die Erwartungen der Verbraucher hinsichtlich IT-Sicherheit zu untersuchen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Befragten aktuellste Sicherheit ihrer vernetzten Geräte und Anwendungen von Anfang an erwarten.

i Die Vernetzung von Geräten im Haushalt und das „Internet der Dinge“ gewinnen im privaten Alltag vieler Menschen immer mehr an Bedeutung. Gleichzeitig berichten Medien nahezu täglich über Datenlecks bei Unternehmen, bei denen ihre Identitäten gestohlen und Passwörter gehackt wurden. Wo stehen Verbraucher, wenn es um IT-Sicherheit geht und welche Aspekte sind ihnen wichtig?

...❖ SICHERHEIT NACH DEM STAND DER TECHNIK ERWARTET

Das Thema Daten- und IT-Sicherheit ist für die befragten Internetnutzer hochrelevant: 94 Prozent erachten es generell als „sehr“ bzw. „eher wichtig“, dass ihre vernetzten Geräte, digitalen Anwendungen, Online-Dienste und die damit verknüpften (persönlichen) Daten vor einem unberechtigten Zugriff durch Dritte geschützt sind.

Mit neun von zehn Befragten (90 Prozent „sehr“ bzw. „eher wichtig“) legt die überwiegende Mehrheit Wert darauf, dass ihre vernetzten Geräte und digitalen Anwendungen bei der Anschaffung dem aktuellsten Stand der Technik entsprechen.

...❖ ÜBER DIE HÄLFTE VERTRAUT AUF VOREINSTELLUNGEN

54 Prozent der Befragten stimmen der Aussage zum eigenen Sicherheitsverhalten („voll und ganz“ bzw. „eher“) zu, dass sie sich hauptsächlich auf die voreingestellten Sicherheitseinstellungen bei Anwendungen verlassen. Ebenfalls knapp die Mehrheit gibt an, dass sie sich gerne stärker um die Sicherheitseinstellungen kümmern würden, doch diese seien oft schwierig zu finden (52 Prozent). Design-Praktiken des Anbieters für die Benutzeroberfläche, insbesondere die Benutzerführung innerhalb der Anwendungen, könnten hierbei eine Rolle spielen („dark patterns“)². 51 Prozent geben an, dass sie oft keine Lust

oder Zeit haben, sich mit dem Thema Sicherheitseinstellungen länger auseinanderzusetzen.

...❖ SICHERHEITS-UPDATES ZENTRAL

Bei den abgefragten Einzelmerkmalen hinsichtlich IT- und Datensicherheit bei vernetzten Geräten haben sicherheitsrelevante Updates die größte Relevanz für die Befragten: eine schnelle Bereitstellung sicherheitsrelevanter Updates innerhalb eines kurzen Zeitraums nach Bekanntwerden von Sicherheitslücken sind für 93 Prozent („sehr“ bzw. „eher“) wichtig, die Versorgung der Geräte mit solchen für eine angemessene Dauer sind für 91 Prozent („sehr“ bzw. „eher“) wichtig, die Ausstattung von Neugeräten mit der aktuellsten Version des Betriebssystems für 88 Prozent.

Was die Bereitstellung von Schutzmaßnahmen durch die Anbieter angeht, erwarten zwei Drittel der Befragten (66 Prozent), dass Sicherheits-Updates für einen verpflichtenden Zeitraum zur Verfügung gestellt werden sollten, gefolgt von der Verschlüsselung der Kommunikation zwischen Nutzern, die knapp sechs von zehn erwarten (59 Prozent). Knapp die Hälfte der Befragten erwartet die Bereitstellung einer 2-Faktor-Authentifizierung (48 Prozent).

...❖ FAZIT DER UNTERSUCHUNG

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass Verbraucher aktuellen und standardmäßigen Schutz für ihre vernetzten Geräte und digitalen Anwendungen vor unberechtigtem Zugriff erwarten. Über die Hälfte vertraut auf die voreingestellten Sicherheitseinstellungen.

Den Schutz nach Stand der Technik erwarten die befragten Verbraucher ab Anschaffung. Doch auch nach Erwerb soll bei Sicherheitslücken mit Updates nachgebessert werden und die Versorgung mit Sicherheits-Updates durch den Anbieter für einen verpflichtenden Zeitraum sichergestellt sein.

.....
1 Die im weiteren Text verwendete männliche Form bezieht sich immer zugleich auf Personen aller Geschlechter. Wir bitten um Verständnis für den weitgehenden Verzicht auf Mehrfachbezeichnungen zugunsten einer besseren Lesbarkeit des Textes.
2 Stiftung Neue Verantwortung (2020): Dark Patterns: Design mit gesellschaftlichen Nebenwirkungen. <https://www.stiftung-nv.de/de/publikation/dark-patterns-design-mit-gesellschaftlichen-nebenwirkungen>

VERBRAUCHER SETZEN IT-SICHERHEIT VORAUS

AKTUELLER STAND DER TECHNIK BEI ANSCHAFFUNG IST FÜR DIE DEUTLICHE MEHRHEIT WICHTIG

90 % der Befragten ist es (sehr bzw. eher) wichtig, dass vernetzte Geräte und digitale Anwendungen bei Anschaffung über **aktuelle Daten- und IT-Sicherheitsstandards** verfügen.



Frage: Wie wichtig ist Ihnen generell, dass Ihre vernetzten Geräte und digitalen Anwendungen bei der Anschaffung in Sachen Daten- und IT-Sicherheit dem Stand der Technik entsprechen?

verbraucherzentrale
Bundesverband

Quelle: „Daten- und IT-Sicherheit“ – eine Befragung des Verbraucherzentrale Bundesverbandes.

Methode: Repräsentative Online-Befragung von 2.000 Internetnutzern ab 16 Jahren.

Erhebungszeitraum: 30. April bis 10. Mai 2020. Statistische Fehlertoleranz: max. +/- 2 Prozentpunkte.

Institut: hopp Marktforschung, Berlin.

BEREITSTELLUNG SICHERHEITSRELEVANTER UPDATES ERWARTET

Hinsichtlich der Bereitstellung von Schutzmaßnahmen durch den Anbieter bzw. Hersteller erwarten ...

66 %



Sicherheitsupdates für einen verpflichtenden Zeitraum.

59 %



eine **verschlüsselte direkte Kommunikation** zwischen Nutzern.

48 %



eine **2-Faktor-Authentifizierung** zum Schutz von Nutzerkonten.

Frage: Jetzt geht es um Ihre Erwartungen: Welche Schutzmaßnahmen sollten Anbieter digitaler Anwendungen bzw. Hersteller vernetzter Geräte zur Wahrung von Daten- und IT-Sicherheit bereitstellen? (Mehrfachnennungen möglich)

verbraucherzentrale
Bundesverband

Quelle: „Daten- und IT-Sicherheit“ – eine Befragung des Verbraucherzentrale Bundesverbandes.

Methode: Repräsentative Online-Befragung von 2.000 Internetnutzern ab 16 Jahren.

Erhebungszeitraum: 30. April bis 10. Mai 2020. Statistische Fehlertoleranz: max. +/- 2 Prozentpunkte.

Institut: hopp Marktforschung, Berlin.

verbraucherzentrale